



Elternbrief Nr. 21

Juni 2012

Liebe Eltern,

bitte lesen Sie die nachstehenden Informationen zur Kenntnis, die Auskunft über schulische Ereignisse geben.

Personalia:

Unsere Gastlehrerin aus Slowenien, Frau Erika Razpotnik, die das gesamte Schuljahr bei uns verbracht hat, kehrt nun wieder in ihre Heimat zurück. Schülerinnen und Schülerinnen, die am Comenius-Projekt teilgenommen haben, kennen sie sehr gut. Sie hat sich mit einer eindrucksvollen Ausstellung über ihr Heimatland von uns verabschiedet.

Frau Martina Sobel ist Ende Mai zum Dr. phil. promoviert worden. In ihrer Dissertation befasst sie sich mit dem Literaturunterricht in der Oberstufe im Fach Französisch.

Im Physikunterricht halfen uns über zwei Jahre lang Herr Dr. Herbert Schmidt und Herr Udo Papendieck den Unterricht abzudecken. Beide haben mit den Erfahrungen, die ein Berufsleben mit sich bringt, in den Klassen der Mittelstufe zum Verständnis dieser Naturwissenschaft beigetragen und den Schülerinnen und Schülerinnen, weil didaktisch und methodisch versiert, wichtige Einsichten in ihr Fach

vermittelt.

Frau Gundula Remus wurde im Rahmen eines Vertretungsvertrages im Fach Biologie eingesetzt.

Frau Sonja Hess nahm ein Einstellungsangebot an einer Darmstädter Schule an. Frau Hess unterrichtete mehr als zwei Schuljahre Englisch in Lerngruppen der Mittelstufe und in der E-Phase.

Frau Katrin Käberich und Frau Anna Remmers beendeten vor wenigen Wochen ihr Referendariat. Sie können sicher sein, dass sie aufgrund ihrer überzeugenden Prüfungsleistungen in den Schuldienst eingestellt werden.

Frau Dorothee Luther (Bio, Ch) und Herr Sven Schmidtsdorf (D, Bio) begannen im Mai ihr Referendariat. Ab dem nächsten Schuljahr werden sie dann eigenverantwortlich und gemeinsam mit Mentorinnen und Mentoren zusammen unterrichten.

Herr Peter Schäfer, unser stellvertretender Schulleiter, wird die Schule als Pensionär verlassen und als Lehrer wiederkommen. Wir freuen uns alle darüber, dass er uns auch künftig mit Rat zur Seite stehen wird, denn er kennt die Vikoriaschule seit über 30 Jahren wie wohl kein Zweiter. Er interessiert sich beispielsweise sehr für Architektur und war demzufolge Motor für etliche Baumaßnahmen: Dazu zählen die Cafeteria, die neuen Schülerinnen und Schüleraufenthaltsräume, Umbauten in den naturwissenschaftlichen Räumen und noch viel mehr. Im Rahmen von Projekttagen hat er mit einer Gruppe im Raum 311 eine Nische freigelegt, sodass wir einen Eindruck von der Farbgestaltung des Altbaus zu seiner Entstehungszeit gewinnen können. Für uns Kolleginnen und Kollegen ist unbegreiflich, wie man in den Wirren des Schulalltags die Ruhe in der Weise behalten kann, wie ihm das gelungen ist. In den letzten Jahren hat er sehr viel Zeit in die Konzeptionierung eines Ganztagsbetriebs der Schule investiert; die Ergebnisse werden unsere Diskussionen - dessen bin ich sicher - noch lange beeinflussen. Eine

ausführlichere Würdigung seiner Leistungen und Tätigkeiten für die Schule werden Sie im *Jahrbuch*, herausgegeben vom Förderverein, das vor den Winterferien erscheinen wird, nachlesen können.

Parken in der Umgebung der Schule

Von Nachbarinnen und Nachbarn bin ich angesprochen worden, ob ich nicht Einfluss darauf nehmen kann, dass sich die Verkehrssituation vor dem Haupteingang entspannt. Insbesondere bei Schulbeginn und Schulschluss - ich kann das auch vom Fenster meines Büros aus verfolgen - herrscht ein unnötiges und phasenweise für unsere Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, die die benachbarte Grundschule besuchen, gefährliches Gewirr von ankommenden und wegfahrenden Autos. Ich bitte Sie deshalb sehr eindringlich, Ihren Kindern ein Stück Schulweg zuzumuten, indem Sie sich an entfernterer Stelle von einander verabschieden oder wieder treffen.

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Vier Schülerinnen und Schülerinnen, die in der E-Phase von Frau Dr. Martina Sobel unterrichtet wurden, haben mit ihrem Wettbewerbsbeitrag deutschlandweit einen Sonderpreis gewonnen: Sarah Bachmann, Jessica Böhm, David Graumann und Gizem Ekizce erhalten nicht nur Urkunden, sondern auch einen Geldpreis, von dem Materialien für den Französischunterricht angeschafft werden.

DELF Sprachprüfungen

Über 60 Schülerinnen und Schülerinnen und Schülerinnen und Schüler aus der E-Phase haben sich für die Teilnahme an den Prüfungen in Französisch beteiligt, die Frau Brigitte Schmitt organisiert hat. Es ist ein sehr großer Erfolg, den meine Kolleginnen Frau Brigitte Schmitt, Frau Nadide Yalcin

und Frau Dagmar Ohlenforst im Unterricht vorbereitet haben, dass fast alle der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Prüfungen bestanden haben.

Austauschfahrten/Reisen ins Ausland

Im Verlauf des Schuljahres haben darüber hinaus meine Kolleginnen und Kollegen viele unterrichtliche Projekte durchgeführt, Kinobesuche sowie Fahrten ins In- und Ausland unternommen, die der Festigung der Kenntnisse in der Zielsprache dienten.

Von Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler der Französischklasse der Jahrgangsstufe 7 ist, dass es Frau Ingrid Dietze gelungen ist, eine Austauschbeziehung mit einer Schule in Frankreich zu beginnen: Der Besuch der französischen Jugendlichen und unser Gegenbesuch sind so verlaufen, dass wir auf eine Fortsetzung für sehr erstrebenswert halten. Den gastgebenden Eltern danke ich sehr für die Fürsorge, die sie unseren jungen Gästen entgegengebracht haben.

Ein weiteres Projekt, das Frau Brigitte Schmitt angeregt hat, nämlich in Frankreich eine Begegnung mit Französisch lernenden Schülerinnen und Schülern der 7. Jahrgangsstufe unserer und einer Schweizer Schule durchzuführen, ist ebenfalls erfolgreich verlaufen. Die Schülerinnen und Schüler erprobten ihre Französischkenntnisse, weil sie sich in dieser Sprache miteinander verständigten. Das Projekt ist ein Beweis dafür, dass die Schule bemüht ist, die Lernenden die so wichtige Erfahrung des Sich-Verständigen-Könnens in einer anderen Sprache erleben zu lassen, um das Interesse am Sprachenlernen nicht nur zu erhalten, sondern auch zu steigern.

Sprachkurse an der Lichtenbergschule

Am Sprachenzentrum der LUO können Schülerinnen und Schülern und Schülern kostenlos die

Sprachen Chinesisch, Polnisch, Portugiesisch, Türkisch und Ungarisch lernen. Dieses Angebot kann als Wahlunterricht oder Arbeitsgemeinschaft wahrgenommen und dementsprechend in die Zeugnisse aufgenommen werden. Falls Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Adresse der Koordinatorin des Sprachenzentrums: Asli.Kermen@luo.darmstadt.de

Mathematikwettbewerbe

Bitte beachten Sie unbedingt den im Anhang beigefügten Beitrag, in dem Herr Tilman Kroeker über die Erfolge berichtet, die unsere Schülerinnen und Schülern bei Mathematikwettbewerben erzielt haben. Ohne die Anleitungen, die sie von meinen Kolleginnen und Kollegen erhalten haben, wäre das nicht möglich gewesen.

Mit der Teilnahme an den Wettbewerben wird nicht nur das im Schulprogramm gesetzte Ziel erreicht, unsere Schülerinnen und Schüler auf solche Prüfungen vorzubereiten, sondern es werden generell auch die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer gestärkt.

Schwerpunkt Musik

Unserem Veranstaltungskalender und der Berichterstattung im „Darmstädter Echo“ konnten Sie entnehmen, dass in den letzten Wochen des Schuljahres unsere Ensembles und das Tanztheater mehrere Auftritte an Veranstaltungsorten absolvierten, die der breiten Öffentlichkeit zugänglich waren. Experimentellen Charakter hatte das von Frau Christina Troeger mit Schülerinnen und Schülern der 7a durchgeführte Projekt, das sie im Rahmen der Veranstaltung „A House Full Of Music“, initiiert vom Institut für neue Musik und Musikerziehung, auf der Mathildenhöhe durchführte. Die Klasse machte mit Klangexperimenten auf sich aufmerksam, die zu Gehör brachten, zu welchen kreativen Leistungen die Kinder fähig sind.

Bewegliche Ferientage

Das Staatliche Schulamt hat nach der Befragung der Schulen in seinem Amtsbezirk die folgenden Tage als bewegliche Ferientage festgelegt: 11.02.2013 (Rosenmontag), 10.05.2013 (Tag nach Christi Himmelfahrt) und 31.05.2013 (Tag nach Fronleichnam). Wir kompensieren den „Tag der offenen Tür“, der an einem Samstag stattfindet, mit einem unterrichtsfreien Tag an Fastnachtsdienstag, also dem 12.02.2013.

Unterrichtsfreie Tage

Am 24.08.2012 findet nach der 5. Stunde der mit einer Fortbildungsveranstaltung verbundene Betriebsausflug des Kollegiums statt.

Am 11.09.2012 veranstaltet die Fachschaft Sport die obligatorischen Bundesjugendspiele im Bürgerpark.

Der Pädagogische Tag wird am 13.09.2012 stattfinden.

Dankeschön!

Allen, die sich in der Schulgemeinde ehrenamtlich engagieren, danke ich ganz herzlich für die Zuwendung, die Sie damit unserer Schule erweisen. Meinen Kolleginnen und Kollegen danke ich sehr dafür, dass sie sich so intensiv um die Bildung und Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler gekümmert haben, mit Ihnen außerschulische Lernorte aufsuchten und Konzerte und Auftritte vorbereitet haben. Unseren Schülerinnen und Schülern danke ich für ihr Verhalten, ablesbar daran, dass beispielsweise die neu gestalteten Räumlichkeiten noch gut aussehen. Dass das so bleiben soll, dessen bin ich mir sicher, ist das Anliegen der allermeisten!

Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich schöne Sommerferien.
Kommen Sie gebräunt und gut gelaunt am 13.08.2012
wieder zurück!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Gerd Blecher

Anhang:

Bericht über die Mathematikwettbewerbe im Schuljahr 2011/2012

Die Viktoriaschule hat auch im abgelaufenen Schuljahr Schülerinnen und Schülern mit besonderen Fähigkeiten in Mathematik gefördert und ihnen die Teilnahme an Wettbewerben ermöglicht.

Der Kalender der Wettbewerbe begann mit der **Mathematikolympiade** im Herbst, deren erste Runde in Form von Hausaufgaben ausgetragen wird. Der zweiten Runde, einer Klausur von vier (!) Stunden Dauer, stellten sich ein Dutzend Schülerinnen und Schülern aus der 6. und 7. Jahrgangsstufe. Viele davon hatten bereits Erfahrung aus dem letzten Schuljahr. Für eine Teilnahme an der dritten Runde musste man zu den zwanzig Jahrgangsbesten in Hessen zählen. Hannes Firzlaff und Hannah Tritzschak konnten sich für die dritte Runde qualifizieren. Leider konnte die Schule für diesen beiden Schülerinnen und Schülern keine angemessene Betreuung für einen Erfolg auf Hessenebene leisten.

Der **Mathematikwettbewerb der Klassenstufe 8** ist an der Viko eine obligatorische Vergleichsarbeit für alle Schülerinnen und Schüler. Die Schule nimmt diesen Wettbewerb zum Anlass, den Unterrichtsstoff der vorangegangenen Klassen systematisch zu wiederholen und gibt Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Aufgabentypen mit der Unterstützung von Jugendlichen der Klassenstufe 11 zu üben. Die Ergebnisse der Arbeit werden vom Hessischen Kultusministerium zu einem öffentlich zugänglichen Schulvergleich herangezogen. Im Gegensatz zum letzten Schuljahr kann die Viktoriaschule mit ihrem Ergebnis zufrieden sein.

Eine Durchschnittspunktzahl von 29,9 bedeutet den vorderen Platz unter den öffentlichen Darmstädter Gymnasien und eine Position im besten Viertel der hessischen Gymnasien. Es ist besonders hervorzuheben, dass dieses Ergebnis nicht nur einigen talentierten Schülerinnen und Schülern geschuldet ist, sondern der gesamten Jahrgangsbreite.

Mit den jahrgangsbesten Schülerinnen und Schülern wurde im Januar und Februar für die zweite Runde dieses Wettbewerbs geübt. Leider kam der Chesterfield-Austausch dazwischen, sodass nur zwei Schülerinnen und Schüler an der zweiten Runde teilnehmen konnten, die sich dann nicht für die Endrunde in Wiesbaden qualifizieren konnten.

Die am Leistungskurs Mathematik interessierten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 11 konnten am **Klausur-Wettbewerb des Zentrums für Mathematik in Bensheim** teilnehmen sowie am **Gruppenwettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“**. Für den ersten Wettbewerb interessierten sich zwölf Schülerinnen und Schüler, eine im Vergleich zu etwa 80 Schülerinnen und Schülern, die Mathematik als Leistungskurs wählten, zu geringe Zahl. Die Ergebnisse waren aber sehr gut. Der Gruppenwettbewerb fand mehr Anklang und wurde ebenfalls mit großem Erfolg absolviert. Man erreichte Platz 4 von 143 teilnehmenden Klassen im Rhein-Main-Gebiet. Besser waren nur das Internat

Hansenberg, die Edith-Stein-Schule und ein Gymnasium in Büdingen.

Im Zuge der Bildungsstandarddiskussion sieht das Land Hessen in den Bildungsstandardtests für die Jahrgangsstufen 6 und 8 ein wichtiges Evaluationsinstrument, welches den Fachschaften zurückmeldet, inwiefern ihr Unterricht den neuen Anforderungen gerecht wird. Der Test in Mathematik enthält zwar durchaus attraktive und vielfältige Aufgaben, aber die Umstände der Erhebung und die Art der vorgeschriebenen Auswertung lassen uns nicht glauben, dass dieser Test belastbare Ergebnisse im Sinne seiner Zielsetzung hervorbringt. Die Klasse 6c hat am Test teilgenommen und in etwa den Landesdurchschnitt reproduziert. Den Schülerinnen und Schülern wurde über das offizielle Ergebnis hinaus eine individuelle Rückmeldung gegeben.

Am **Känguru-Wettbewerb** hat dieses Jahr nur die Klasse 5d teilgenommen. In hohem Tempo muss hier die einzig richtige von fünf Antworten gefunden werden, denn in 75 Minuten sind 30 solcher Antworten zu geben. Raten nützt nichts, denn für falsche Antworten gibt es Minuspunkte. Die zurückgehende Teilnahme ist sicher eine Folge von G8-Stress und der Konkurrenz vielfältiger Anforderungen an Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte, die den Wunsch entstehen lassen, den Unterrichtsalltag nicht ständig zu unterbrechen.

Zum zweiten Mal in Folge haben Schülerinnen und Schüler der Viktoriaschule wieder am **Tag der Mathematik** teilgenommen. Teams aus vier bis fünf Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 12 verschiedenen Gymnasien treten in den Disziplinen Gruppenwettbewerb, Einzelwettbewerb und „Mathematische Hürden“ gegeneinander an. Jonas Waniek erkämpfte zwischen lauter „Hansenbergern“ für die Viko einen 3. Platz im Einzelwettbewerb.

Zuletzt kamen am 11.6. noch die offiziellen **Pisatester** an unsere Schule und untersuchten die Klasse 9a auf ihre mathematisch-naturwissenschaftlichen Fähigkeiten. Alles ganz geheim! Mal abwarten, ob die Schule noch etwas zu ihrem individuellen Abschneiden erfährt.

Ganz abgesehen von den jeweiligen Erfolgen, gaben alle Wettbewerbe vielen Schülerinnen und Schülern den Anlass, sich neben dem Unterrichtsalltag auch mit anspruchsvolleren Fragestellungen zu beschäftigen und schufen eine Motivation, sich auf derartige Aufgaben vorzubereiten. Es wäre zu wünschen, dass die Förderung für derartige Wettbewerbe an unserer Schule stärker institutionalisiert würde. Das Potential ist allemal vorhanden.

Darmstadt, 13.06.2012

Tilman Kroeker
Fachsprecher Mathematik